

## Das IBB Grenzen überwinden

Dieser Leitgedanke war und ist für uns Zukunftsvision und Lösungsmodell, Ziel und Mittel unserer Arbeit zugleich. Weiterbildung und internationale Begegnungen sind seit 1986 die bewährten Markenzeichen des IBB in Dortmund. Wir sind Spezialist für individuell zugeschnittene Angebote für alle Altersgruppen.

### Bildung auf Bestellung ist unsere spezielle Dienstleistung

Fremde Kulturen und Religionen kennen zu lernen, besondere Regionen unter ausgewählten thematischen Schwerpunkten zu erkunden ist unser Angebot. Für Gruppen und Kooperationspartner konzipieren und organisieren wir Seminare, Tagungen, Konferenzen, Trainings, Fachexkursionen und Studienfahrten.



Unsere aktuellen Bildungsangebote sind interkulturell, international, historisch und beruflich orientiert.



### Weiterbildung ist Vertrauenssache

Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. führt die Seminare der Erwachsenenbildung und der politischen Bildung durch als Regionalstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V., einer nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten und geförderten Einrichtung. Die Seminare der politischen Bildung werden besonders gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW. IBB e.V. ist ebenfalls anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Wir sind politisch sowie institutionell unabhängig und gemeinnützig. Mit unseren Aktivitäten erzielen wir keinen finanziellen Gewinn. Bei der Durchführung unserer Programme arbeiten wir mit erfahrenen Trainern und Partnern zusammen.

Ich wünsche:

- IBB-Newsletter (bitte E-Mailadresse angeben)
- Telefonische Beratung wegen eines individuellen Gruppenangebots

## Teilnahmepreis Leistungen

**775,- bis 849,- €**

### Zahlungsbedingungen

- Nach Empfang der Anmeldebekräftigung und Rechnung Anzahlung von 20% des Gesamtbetrages
- Restsumme 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

### Leistungsänderungen

Im Laufe der Planung unserer Veranstaltungen können aus organisatorischen Gründen Änderungen erforderlich werden. Das betrifft z.B.:

- Fahrzeiten (An- u. Abreise)
- Wahl der Verkehrsmittel
- einzelne Programmpunkte

### Im Preis enthalten

- Flug ab/an Dortmund
- alle Transfers im Land
- Hotels \*\*\*\*Oświęcim, \*\*\* Krakau Kategorie
- DZ, DU/WC, VP
- Begleitung durch Mitarbeiterin des IBB
- Einheimische Begleitung
- Dolmetscherleistungen
- Programm inkl. Eintritte und Führungen wie beschrieben
- Haftpflicht-Unfall-Versicherung
- Auslands-Kranken-Versicherung
- Regress-Versicherung
- Gesetzl. vorgeschriebene Reisepreis-Sicherung
- Vorbereitungsseminar: 24.06.2018, 15:00–19:00 in der Begegnungsstätte\*, siehe rechte Spalte.

## Veranstalter und Anmeldung

Reiseleitung:  
Anna Kiesell, IBB  
Ulrich Fehling, GCJZ

**Anmeldung nur bei:**  
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.  
Bornstraße 66  
D-44145 Dortmund  
Tel.: 0231 952096-0  
Fax: 0231 521233  
info@ibb-d.de  
www.ibb-d.de

Bürozeiten für  
Information und Beratung:  
Mo–Fr, 9–15 Uhr

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit  
Gelsenkirchen e.V.  
Ulrich Fehling  
\*Von-der-Recke-Str. 9  
45879 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 70252220  
christlich-juedische-ge@freenet.de

### Unterstützungsbedarf

Wenn Sie besonderen Unterstützungsbedarf haben, sprechen Sie uns bitte an.

Stand 1/2018



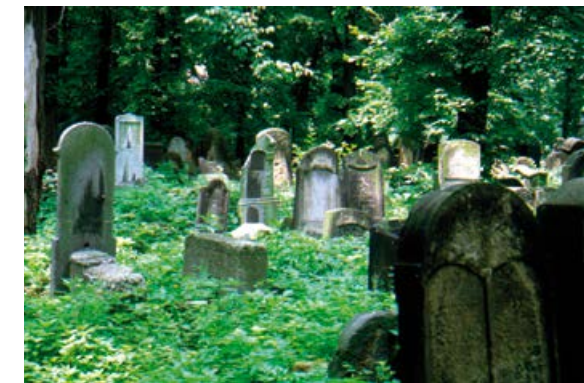
**IBB**

Internationales  
Bildungs- und  
Begegnungswerk

# Spurensuche Nationalsozialismus in Auschwitz und Krakau:

## Christen und Juden in Polen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg

In Kooperation mit der  
Gesellschaft für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit Gelsenkirchen



**Oświęcim, Krakau  
19.08.–24.08.2018**



## Spurensuche Nationalsozialismus in Auschwitz und Krakau: Christen und Juden in Polen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg

Das mittelalterliche Polen war für Juden das Land, wo das Leben sicherer und besser war, als in den übrigen Ländern. Die polnischen Könige waren den Juden gegenüber sehr tolerant und gestanden ihnen weitgehende Rechte zu. Vor allem Kasimir der Große regierte mit Bedacht und gründete zahlreiche Städte, auch Kazimierz (heute Stadtteil Krakaus), in denen sich Juden niederließen. Die Voraussetzungen waren so günstig, dass sich in Polen die größten und vielseitigsten jüdischen Gemeinden der Welt entwickelten. Hitlers Angriff auf Polen änderte alles. Auf dem vorher polnischen Gebiet entstanden Konzentrations- und Vernichtungslager. Diese bedeuteten die planmäßige Ermordung der polnischen Intelligenz, des Widerstands, aber vor allem

die systematische Ausrottung des jüdischen Lebens in Polen und Europa. Da die Stadt Oświęcim ein wichtiger Knotenpunkt europäischer Eisenbahnlinien war, entstand dort das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Dorthin wurden auch Juden aus den besetzten Ländern deportiert. Auschwitz gilt heute als Synonym für den Holocaust. Hier sind die Beweise der Unmenschlichkeit des Nationalsozialismus sichtbar. Nach dem Besuch in Oświęcim begeben wir uns auf Spurensuche in Krakau. Die Geschichte der Stadt, aber ganz besonders die der jüdischen Bürger dort interessiert uns. Es gibt bis heute eine jüdische Gemeinde in Kazimierz und Spuren jüdischen Lebens bilden seit dem Mittelalter über die Habsburgerzeit bis heute eine Kontinuität dort.



Foto: Wikimedia Commons, CC-BY-SA 3.0

## Programm



### Sonntag, 19.08.2018

Flug von Dortmund nach Kattowitz und Weiterreise nach Oświęcim

- Stadtführung in der Stadt Oświęcim
- Besichtigung der Chewra Lomdei Misznajot Synagoge und der Ausstellung im Jüdischen Zentrum

### Montag, 20.08.2018

- Geführte und individuelle Besichtigung im ehemaligen Stammlager Auschwitz
- Diskussion mit Pater Deselaers zum Thema Religionen und Auschwitz (angefragt)

### Dienstag, 21.08.2018

- Geführte Besichtigung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz Birkenau
- Fahrt nach Krakau  
Zeitzeugengespräch mit einem ehemaligen Häftling (unter Vorbehalt)

### Mittwoch, 22.08.2018

- „Das jüdische Krakau“ – Geführte Stadtbekichtigung
- „Krakau und der Zweite Weltkrieg“ – Geführte Besichtigung in der ehemaligen Schindler Fabrik
- „Jüdische Kultur erfahren“ – Abendessen nach galizisch-jüdischen Rezepten mit Klezmer-Musik

### Donnerstag, 23.08.2018

- „Krakau – die schönste polnische Stadt“ – Geführte Stadtbekichtigung der Innenstadt
- „Wawel: Von der Residenz der polnischen Könige bis zum Sitz des Generalgouverneur Hans Frank“ – Geführte Besichtigung der Burginnenräume

### Freitag, 24.08.2018

- „Die archäologischen Spuren Krakaus“ – individuelle Besichtigung des Museums unter den Tuchhallen
- Rückfahrt nach Kattowitz und Weiterflug nach Dortmund



## Anmeldeabschnitt

Ich melde mich zur Veranstaltung „Spurensuche Nationalsozialismus in Auschwitz und Krakau“ für die Zeit vom 19.08. bis 24.08.2018 an.

Teilnahmepreis:  
849,-\*/ 799,-\*\*/ 775,-\*\*\* €

Einzelzimmerzuschlag:  
80,- €

Anmeldeschluss:  
27.04.2018

Es gelten die Teilnahmebedingungen des IBB, die Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt werden.

Teilnehmerzahl:  
bis 15\*/20\*\*/ab 25\*\*\*

- Ich wünsche ein Einzelzimmer.
- Ich teile ein Doppelzimmer mit \_\_\_\_\_ (Anmeldung auch ohne Namensangabe möglich)
- Ich wünsche eine Reiserücktrittsversicherung mit 100 % Deckung für 39,50 € im EZ.
- Ich bin einverstanden mit der Veröffentlichung von Fotos im Rahmen der Veranstaltung, auf denen ich abgebildet bin.

Meine Kontaktdaten dürfen innerhalb meiner Reisegruppe bekannt gegeben werden:  ja  nein

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Bundesland \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Veranstaltungsnummer: 18655-GE